

* Eine Ausstellung deutscher Waren in London. Die Engländer haben uns Deutsche und ebenso unsere Verbündeten aus der Liste der Kulturvölker gestrichen; was Deutsch, Österreichisch-Ungarisch usw. ist, taugt deswegen nach amtlicher Lesart von vornherein nichts. Im geheimen aber sind deutsche, österreichisch-ungarische usw. Waren gerade gut genug, um den Engländern als Musterbeispiele für ihre Industrie zu dienen. Einen eindeutigen Beweis hierfür, der gleichzeitig einen hübschen Ausschritt aus ihrer gründlich durchgearbeiteten Handels-Spionage darstellt, teilt „Engineering“ mit: in London ist jüngst eine Ausstellung deutscher und österreichisch-ungarischer Waren im Schaumraume des „Department of commercial Intelligence“ eröffnet worden. Es sind dort etwa 10 000 Warenproben aller Art ausgestellt, und zwar, wie ausdrücklich bemerkt wird, darunter auch die neuesten, die Kriegserfindungen; wo es genau festzustellen war, finden sich auch der Preis und der Herkunftsort angegeben. In erster Linie sind diese 10 000 Proben Gegenstände, die für den Ausfuhrhandel nach Großbritannien, Britisch-Indien, Kanada, Australien, Neuseeland, ganz Afrika, Rußland, Schweden, Dänemark, die Niederlande, Frankreich, Portugal, Italien, die Vereinigten Staaten, Mittel- und Südamerika, Siam, China und Ostasien überhaupt hergestellt werden. Zugänglich ist die Ausstellung nur englischen Fabrikanten und Ausfuhrhändlern.